

Hochstädten: Bauwagen wird am heutigen Freitag in Potsdam abgeholt / Am Sonntag Ankunft im Stadtteil

Mobiles Gemeinschaftshaus

HOCHSTÄDTEN. Morgen ist es soweit. Am Freitag (13.) fährt ein Trupp kleiner Hochstädter Bürger nach Potsdam. Andreas Klemm, Michael Henkes und Markus van Kampen wollen sich dort aber keineswegs erholen und sind auch nicht in geheimer Mission unterwegs.

Offizieller Grund der Reise ist der Transport eines gut erhaltenen Bauwagens nach Hochstädten, der im Dorf als „Mobiles Dorfgemeinschaftshaus“ postiert werden soll. Zirka 600 Kilometer wird das wohl

kleinste Dorfgemeinschaftshaus Hessens auf einem Miet-Lkw bis zu seinem endgültigen Standort gefahren.

Zwei Tage für die Rückfahrt

Zwei Tage plant das Bauwagen-Trio für die Rückfahrt ein, da es mit Fracht lediglich 60 km/h fahren kann. Die genaue Ankunft am Sonntag in Hochstädten ist deshalb noch ungewiss. Von unterwegs werden die Transporteure ständig über den Fortgang der Aktion im „Bauwagen

Blog“ berichten. Der Blog ist erreichbar über www.hochstaedten.net/mobiles.dgh.html und dann auf „Bauwagen Blog“ klicken.

Wie hinreichend bekannt sein dürfte, kämpfen die Hochstädter schon viele Jahre lang vergebens für die Errichtung eines eigenen Dorfgemeinschaftshauses. Immer wieder verweisen sie darauf, dass Hochstädten als einziger Stadtteil von Bensheim über keine derartige Versammlungsstätte verfügt. Dass man aus der Not eine Tugend machen

kann, beweisen die Hochstädter nicht zum ersten Mal. Nach dem Bau der „Straße des Friedens“ hatte die Bürgerinitiative „Unsere eigene Umgehung“ den zweiten Geistesblitz: Der Maut-Überschuss von 4500 Euro wird in ein „Mobiles Dorfgemeinschaftshaus“, sprich den rollenden Bauwagen, gesteckt. Eine bekannte Brauerei aus der Region sponsert die Anmietung des Lkw mit 600 Euro. Verantwortlich für das Gesamtprojekt ist der Förderverein Heimatpflege Hochstädten. gs